

Proxmox GPU Monterey

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. September 2022, 17:19

Naja, Nvidia Maxwell und Pascal waren nie in einen Mac eingebaut und vom Betriebssystem auch entsprechend nie unterstützt. Und auch Apples Nvidia-Treiber sind in Ventura völlig raus, müssen also immer nachgepatcht werden.

Diese Grafik-Chips brauch(t)en immer die Web-Driver von Nvidia und liefen dann bis unter High Sierra auch voll unterstützt. Im Prinzip war er eben genau so auch im alten (Käsereibe-)MacPro 5,1 vorgesehen, sie liefen aber immer auch mit iMac-Identitäten im Hackintosh. Eigentlich waren die Webdriver ja ursprünglich zur Unterstützung der Quattro-Karten wie der M6000 mit Maxwell-Chip im MacPro-Einsatz gebaut.

Leider haben die Grafik-Chip-Hersteller mitunter die Unart, aus Verkaufs-Gründen von ihrer eigenen Nomenklatur abzuweichen, so ein Fall ist dann leider die Nvidia 750 / K2200, die vom Namen her wie die 780er zu den Kepler-Karten gehören müssten, aber den neueren Maxwell-Chip haben. Die waren dann die 900er bis zur GTX Titan X Serie..

Besser als bei der 620GT, die teilweise mit macOS-unterstütztem (GK-)Kepler-Chip entsprechend dem 600er Namen und teilweise mit dem älteren nicht unterstützten GF=Fermi-Chip gebaut wurde.

Bei NVIDIA steht der Chip-Buchstabe eigentlich immer für den Chip-Namen. Entsprechend ist eine K-Karte mit Kepler ausgerüstet, eine M-Karte mit Maxwell, eine T-Karte mit Tesla, F mit Fermi. Irgendwann sind die Elektro-Pioniere mit Pascal, Turing und Ampere bei Nvidia auch durch, Siemens und Bosch sind schließlich geschützt, bei Tesla war Nvidia schlicht schneller..